Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 22

Rubrik: Ehe-Cocktail

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EHE-COCKTAIL

«Niemand hat mich meiner Frau vorgestellt», sagt der Gatte. «Wir haben uns ganz zufällig kennen gelernt. Und so kann ich keinem Menschen einen Vorwurf machen.»

*

Ein frommer Mann kommt zum Rabbi und sagt:

«Rabbi, ich schäme mich, aber ich möchte mich von meiner Frau scheiden lassen.»

«Ist das die Rede eines frommen Mannes?» schilt ihn der Rabbi. «Weißt du nicht, daß im Talmud steht: Wenn ein Mann sich von seiner Frau scheidet, so weinen nicht nur die Engel, auch die Steine weinen.»

«Ja, das weiß ich wohl», erwidert der Fromme. «Aber wenn die Engel und die Steine weinen müssen, so ist das ihre Sache. Ich möchte vor Freude singen und tanzen.»

*

«Meine Frau», sagt der Gatte, «hat sich aus religiösen Gründen von mir scheiden lassen. Sie hat das Geld angebetet, und ich hatte keines.»

*

Bauer und Bäuerin wollen sich scheiden lassen. Die Schwierigkeit ist, daß sie neun Kinder haben, die sich nicht gerecht teilen lassen. Da rät der Richter:

«Bleibt noch eine Weile zusammen, und wenn es zehn sind, kommt wieder!»

So sollte es auch geschehen, doch als der Richter nach der entsprechenden Zeit fragt:

«Nun, wie ist's mit der Scheidung?» erwidert der Bauer betrübt: «Es geht nicht. Wir haben Zwillinge bekommen.»

*

Suzy und Harry haben sich furchtbar gezankt. Dann sagt sie: «Wäre es nicht nett, heute abend ein paar Freunde einzuladen?»

Worauf Harry: «Sogar ein paar Feinde wären eine Erholung!»

«Ach, Johnny», klagt die Frau, «warum kannst du mir nicht einmal eine Schachtel Bonbons bringen? Wie du mir den Hof gemacht hast, warst du viel galanter.»

«Mein Kind», erwidert der Gatte, «wer wird einem Fisch Würmer geben, der schon angebissen hat?»

*

«Wir sollten doch endlich in eine teurere Wohnung ziehen», sagt die Gattin. «Wir können es uns leisten.»

«Wozu in eine teurere Wohnung ziehen?» meint der Gatte. «Ich fühle mich hier sehr wohl, und ich sehe nicht ein, warum man unbedingt mehr Geld für die Wohnung ausgeben muß.»

Das wird ein alltäglicher Streit, bis der Gatte endlich eines Tages sagt:

«Nun, Sybil, du sollst deinen Willen haben. Wir werden in einer teureren Wohnung wohnen.»

«Ja?» jubelt sie. «Und wann ziehen wir um?»

«Wir brauchen gar nicht umzuziehen. Man hat es uns bequemer gemacht. Der Hausherr hat uns gesteigert.»

*

«Als wir verlobt waren», erzählt Charlie seinen Freunden, «habe nur ich geredet, und meine Braut hat zugehört. Als wir einige Wochen verheiratet waren, hat nur meine Frau geredet, und ich habe zugehört. Und jetzt reden wir beide, und die Nachbarn hören zu.»

mitgeteilt von n. o. s.

JEREMIAS JAMMERMEIER

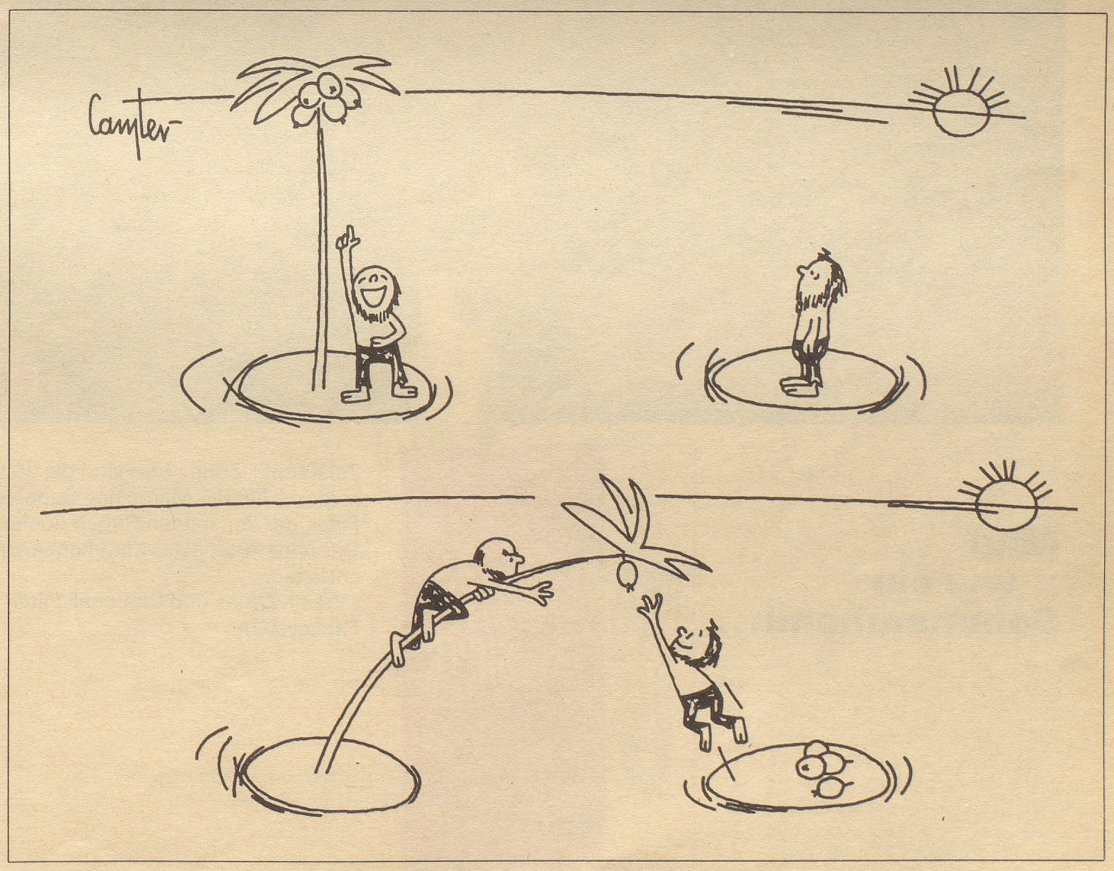
Mein ehemaliger Amtskollege

Er kletterte erheblich weiter
Als ich auf der Beamtenleiter,
Er war robust und muskulös,
Ich eher zart und graziös,
Moral: der Starke wird geschätzt,
Der Schwache wird hintangesetzt.

Us em Innerrhoder Witztröckli

En Puur het en neue Chnecht überchoo. Bim Aatrett het de Meischter gsäät, uf sim Hof machme denn nüd vill Woot, wenn er pfiffi, hei er efach z choo. Do säät de Neu: «Seb paßt mer. Ond wenn i denn mit em Chopf abwink, chomi denn nüd.»

Hannjok



Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVISKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich anderntags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Vorteilhafte Doppel-Kurpackung

VALVISKA